

# Lewin wartet auf Post von Oettinger

## Bahnanschluss für Euro-Airport

BASEL (ad). Beim Schienenanschluss für den Euro-Airport bleiben die Basler optimistisch. Als Vorsteher des Wirtschafts- und Sozialdepartements berichtete Regierungspräsident Ralph Lewin gestern von erfolgsversprechenden Gesprächen mit den zuständigen französischen Behörden. Dagegen wartet Lewin noch immer auf das versprochene Signal aus Baden-

Württemberg. Im Frühjahr hatte Ministerpräsident Günther Oettinger zugesagt, eine finanzielle Beteiligung des Landes am Flughafen-Bahnhof bis Ende 2008 zu prüfen. „Offensichtlich gibt es eine Verzögerung“, sagte Ralph Lewin gestern. Er hoffe jedoch, „dass der Ministerpräsident bei seiner positiven Einstellung bleibt“. Schließlich handle es sich um eine Summe von rund 180 Millionen Euro, die verteilt auf mehrere Länder und unter Beteiligung der beiden Basler Kantone und privater Investoren durchaus machbar sei, „wenn man das möchte“.

Die Federführung des Projekts liegt allerdings in Frankreich. Deshalb haben laut Lewin Vertreter beider Basel und der Flughafendirektion versucht, den französischen Entscheidungsträgern klar zu machen, wie wichtig der Flughafen „als ei-

ner der wichtigsten Arbeitgeber“ auch für das Elsass ist. Selbst der Schweizer Bundespräsident hatte das Thema vergangenes Jahr beim französischen Premier angebracht. Nun ruht die Hoffnung auf Präsident Nicolas Sarkozy, weil dieser der Umweltthematik große Priorität einräumt – und mit einem Bahnanschluss weniger Fluggäste mit dem Auto anreisen würden. Andererseits wird befürchtet, dass in den aktuellen Krisenzeiten der finanzielle Spielraum für ein solches Projekt eher schrumpft. Bis jetzt hat nur der Schweizer Bund einen Zuschuss in Höhe von knapp 16 Millionen Euro zugesagt – allerdings nur bis 2010, dann verfällt er. Auch darum schaut Lewin, dessen Amtszeit am 31. Januar endet, täglich in die Post – in der Hoffnung, vorher noch Positives aus Stuttgart verkünden zu können.